

07.06.2013 – Nr. 16

Doppel-Pole für Alessio Picariello am Sachsenring

- Saison-Poles Nummer drei und vier für den Meisterschaftsführenden Alessio Picariello
- Drei Mücke-Motorsport-Piloten im Qualifying an der Spitze
- Picariello: „Ich möchte meine Pole Positions erneut in Siege ummünzen.“

Sachsenring - Qualifying

Datum: 07. Juni 2013
Wetter: sonnig, 25° C Streckenlänge: 3,645 km
Pole Rennen 1: Alessio Picariello Pole Rennen 2: Alessio Picariello

Hohenstein-Ernstthal – Start frei für das dritte Rennwochenende des ADAC Formel Masters in der Saison 2013. Nach dem Auslandsgastspiel im belgischen Spa-Francorchamps wartet mit dem Sachsenring die nächste anspruchsvolle Strecke auf die Youngster der Highspeedschule des ADAC. Alessio Picariello trumpfte im Qualifying auf und sicherte sich die Pole Positions für die ersten beiden Rennen auf dem sächsischen Traditionskurs. Der Meisterschaftsführende erzielte die Bestzeit in 1:23.065 Minuten und verschaffte sich damit beste Voraussetzungen für den weiteren Verlauf des Wochenendes.

Picariello nimmt auch das zweite Rennen am Sonntag von Platz eins in Angriff. In diesem ergibt sich die Startreihenfolge aus den zweitschnellsten Rundenzeiten des Qualifyings. „Ich fuhr heute im Qualifying mehrmals ähnlich schnelle Rundenzeiten - ein Beleg für meine konstante Fahrweise und den tollen Speed des Autos“, freute sich der 19-Jährige über seinen gelungenen Auftakt. Picariello sicherte sich bereits beim Saisonauftakt in Oschersleben die Doppel-Pole und wandelte diese anschließend in zwei Rennsieg um.

Spannendes Duell unter Teamkollegen

Nur knapp hinter dem Belgier reihte sich Teamkollege Hendrik Grapp (19, Berlin, Mücke Motorsport) in der Zeitentabelle ein. Der Berliner benötigte 1:23.166 Minuten für seine schnellste Runde und musste sich mit einer Zehntelsekunde Rückstand geschlagen geben. Die beiden Mücke-Motorsport-Teamkollegen lieferten sich bis in die Schlussminuten des Qualifyings ein enges Duell um die Spitze.

Maximilian Günther (15, Rettenberg, Mücke Motorsport) sorgte mit Platz drei für ein starkes Teamresultat des Berliner Rennstalls. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport hatte 0,250 Sekunden Rückstand auf Pole-Setter Picariello. Nicolas Beer (17, DK, Neuhauser Racing) war Viertschnellster. Der Meisterschaftszweite wurde jedoch mit einer Strafversetzung um fünf Plätze für das erste Rennen belegt, weil er während des Trainings am Freitagvormittag unter gelben Flaggen zu schnell gefahren war.

Durch Beers Zurückversetzung rückt sein Neuhauser-Teamkollege Marvin Dienst (16, Lampertheim, Neuhauser Racing) auf Startplatz vier vor. Mit einer persönlichen Bestzeit von 1:23.509 Minuten, die der Neueinsteiger erst kurz vor dem Ende des Zeittrainings erzielte, setzte er sich gegen Indy Dontje (20, NED, Lotus) durch. Der Niederländer ist auf Platz fünf der bestplatzierte Pilot des amtierenden Meister-Teams Lotus.



Enger Kampf um die besten Startplätze

Der Meisterschaftsdritte, ADAC Stiftung Sport Förderpilot Jason Kremer (18, Bonn, Schiller Motorsport), belegt Startplatz sechs. Die beiden Rookies Mikkel Jensen (18, DK, Lotus) und Ralph Boschung (15, SUI, KUG Motorsport) starten von den Positionen sieben und acht. Das dritte Qualifying der Saison war eine enge Angelegenheit: Pole-Mann Picariello und Lokalmatador Florian Herzog (19, Dresden, KUG Motorsport) auf Platz 14 trennten lediglich 1,2 Sekunden.

Für Fans, die die drei Rennen an diesem Wochenende nicht live auf dem Sachsenring miterleben können, bietet der ADAC einen Live-Stream an. Das kostenlose Angebot steht auf der offiziellen ADAC Motorsport Website unter www.adac.de/motorsport zur Verfügung.

Alessio Picariello (19, BEL, Mücke Motorsport), Pole Rennen 1 und 2:

„Meine zweite Doppel-Pole in dieser Saison - ein super Ergebnis. Besonders freue ich mich darüber, weil ich damit zeigen konnte, dass ich auch bei trockenen Bedingungen schnell bin. Ich fuhr heute im Qualifying mehrmals ähnlich schnelle Rundenzeiten - ein Beleg für meine konstante Fahrweise und den tollen Speed des Autos. Mein Ziel für den Rest des Wochenendes? Natürlich möchte ich die beiden Pole Positions erneut in Siege ummünzen und meine Führung in der Meisterschaft weiter ausbauen.“

ADAC Formel Masters im TV

Montag, 10.06.	02:45 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Montag, 10.06.	18:25 Uhr	N24	ADAC GT Masters Magazin
Mittwoch, 12.06.	02:35 Uhr	kabel eins	ADAC GT Masters Magazin (Wdh.)
Samstag, 15.06.	19:25 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
Sonntag, 16.06.	17:25 Uhr	SPORT1+	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

ADAC Formel Masters

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

